



WIR STELLEN UNS VOR

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

mit diesem kleinen Heft möchten wir Euch und Ihnen einen ersten Überblick über unsere Schule ermöglichen. Wir freuen uns über Euer bzw. Ihr Interesse an unserer Schule.

Sicherlich können diese Seiten und auch der Tag der offenen Tür für Euch als neue Fünftklässlerinnen und Fünftklässler sowie für Sie als Eltern nur einen groben Eindruck ermöglichen. Wir hoffen aber, dass es uns gelingt, einen ersten Einblick in unser Schulleben, unser Fächerangebot und unsere Förder- und Beratungsangebote zu vermitteln.

Für weitere Informationen können v.a. das Schulprogramm unserer Schule, welches auf der Homepage der Schule (www.joseph-koenig-gymnasium.de) zu finden ist, aber auch die zahlreichen Informationen auf der Homepage selber hilfreich sein.

Für Eure und Ihre Fragen zu unserer Schule stehen wir gerne im persönlichen Gespräch zur Verfügung. Wir freuen uns auf Eure und Ihre Kontaktaufnahme.

Ulrich Wessel
(Schulleiter)



Schulleiter
OStD Ulrich Wessel



stellvertr. Schulleiterin
StD' Susanne Baldauf-Grothus



Sekretariat
Frau Balster-Mentrup, Frau Flachmeier, Frau Lensdorf (v. l.).

Größe und Fächerangebot

Das Joseph-König-Gymnasium ist das einzige Gymnasium der Stadt Haltern am See. Mit seinen rund 1100 Schülerinnen und Schülern gehört es zu den größeren Gymnasien in Nordrhein-Westfalen. Diese Größe ermöglicht ein breites Fächer- und damit auch Wahlangebot.

Das Fächerangebot der Schule ist zu großen Teilen durch die vorgegebene Stundentafel des Landes NRW festgelegt. Der Wahlpflichtbereich der Sekundarstufe I sowie das Leistungs- und Grundkursangebot in der gymnasialen Oberstufe erlauben jedoch eine schulspezifische Schwerpunktbildung.

Englisch wird als 1. Fremdsprache in Klasse 5 fortgeführt. Zu Beginn der Klasse 7 setzt die 2. Fremdsprache ein. Hier kann an unserer Schule zwischen Latein und Französisch gewählt werden. Diese Fremdsprachen sind bis zum Ende der Sekundarstufe I verpflichtend. In Klasse 9 setzt der Wahlpflichtbereich ein. Dieser ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, im Hinblick auf die Wahl einer individuellen Schullaufbahn in der Sekundarstufe II ihre Interessens- oder Begabungsschwerpunkte zu erproben. Zur Wahl stehen eine weitere Fremdsprache (Französisch oder Latein), zwei Kombinationen im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich (Mathematik/Informatik oder Biologie/Chemie), ein Angebot aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Bereich (Politik/Wirtschaft) sowie das Fach Kunst.

An unserer Schule unterrichten zurzeit 80 Kolleginnen und Kollegen, zum Teil in Teilzeit. Hinzu kommen jeweils ca. 10 Referendarinnen und Referendare.

Erprobungsstufenkoordinatorin
Sabine Schockenhoff

Mittelstufenkoordinator
Johannes Spital



Koordinatorin für
individuelle Förderung
Regina Schüring

Oberstufenkoordinator
Dietmar Bienert

Erprobungsstufe und sanfter Übergang

Der Besuch des Gymnasiums beginnt in der Erprobungsstufe. Diese umfasst die Jahrgangsstufen 5 und 6 und hat das Ziel, die Wahl der richtigen Schulform zu sichern und die Kinder behutsam an die Arbeitsweisen des Gymnasiums heranzuführen.

Übergang Grundschule – Gymnasium

Der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium soll an unserer Schule sanft erfolgen. Deshalb bleiben Kinder aus der gleichen Grundschulklasse in der Regel zusammen, es sei denn, dies wird von den Eltern anders gewünscht. Der Unterricht beginnt in der 5. Klasse mit einer viertägigen Einführungsphase, in der die Kinder ausschließlich von der Klassenlehrerin bzw. vom Klassenlehrer betreut werden. Kennenlernspiele, eine Schulrallye und ein erster Klassenausflug sollen dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler sich möglichst bald in ihrer neuen Umgebung heimisch fühlen. Der Unterricht wird in der Erprobungsstufe ausschließlich vormittags durchgeführt.

So sieht beispielsweise der Stundenplan einer 5. Klasse aus:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	Deutsch	Biologie	Kunst	Erdkunde	Sport
2.	Deutsch	Biologie	Kunst	Erdkunde	Sport
3.	Englisch	Deutsch	Deutsch	Mathe	Mathe
4.	Englisch	Mathe	Deutsch	Englisch	Mathe
5.	Politik	Sport	Englisch	Musik	Religion
6.	Politik	Sport	Englisch	Musik	Religion

Die Gestaltung der Erprobungsstufe ist von drei Prinzipien geleitet:

1. Soziale Förderung

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen sich an ihrer neuen Schule von Anfang an wohlfühlen. Ein solidarischer und kooperativer Umgang miteinander und ein ausgeprägtes Wir-Gefühl in den neuen Klassen sind deshalb Ziele, die wir uns gesetzt haben. Die Klassenlehrerin bzw. der Klassenlehrer wird daher mit einer zusätzlichen Stunde pro Woche eingesetzt, um genügend Zeit zu haben, gruppenspezifische Prozesse zu beeinflussen und für Fragen der Kinder immer ein offenes Ohr zu haben, ohne dass das auf Kosten des fachlichen Lernens geht. Darüber hinaus sind den Klassen ältere Mitschülerinnen und Mitschüler aus der Jahrgangsstufe 10 als Klassenpatinnen bzw. -paten zur Seite gestellt. Sie sind Ansprechpartner und organisieren außerdem gemeinsame Aktionen, die den Gemeinschaftssinn der Klasse fördern, z.B. einen Bastelnachmittag zur Verschönerung des Klassenraums oder Klassenpartys. Dem sozialen Lernen dienen auch ein zweitägiges Kooperationstraining bei Gilwell St. Ludger auf dem Annaberg und der Besuch der Busschule der Vestischen Straßenbahnen.



2. Methodische Förderung / Medienerziehung

Ein Schwerpunkt unserer Schule in allen Jahrgangsstufen ist die methodische Förderung. Im ersten Halbjahr der Klasse 5 unterrichtet die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer in einer Stunde pro Woche das Fach ALF (Allgemeine Arbeits- und Lernformen). Hier wird den Kindern z. B. vermittelt, wie sie am besten ihr Hausaufgabenheft führen, wie sie Ordnung in Heften und Mappen halten, wie sie nachhaltig Vokabeln lernen oder wie Entspannungs- und Konzentrationsübungen ihnen helfen können. Darüber hinaus werden gegenwärtig von der fünften bis zur achten Klasse Methodentage durchgeführt, an denen an zwei aufeinander folgenden Tagen in fünf bis acht Stunden jeweils ein methodischer Schwerpunkt behandelt wird.



In der 5. Klasse findet jeweils ein Methodentraining zu den Themen „Hausaufgaben“, „Vorbereitung auf Klassenarbeiten“, „Mindmapping“, „Effektiv lernen“ und „Effektiv üben“ statt. Auch die Medienerziehung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Bildungsarbeit.

3. Fachliche Förderung

Schülerinnen und Schüler, die in einzelnen Fächern punktuelle Schwierigkeiten haben, werden unterstützt, indem die Fachlehrerin oder der Fachlehrer sie für den Förderunterricht in kleinen Lerngruppen anmeldet. Mit Beginn des zweiten Halbjahrs der Jahrgangsstufe 5 wird an unserer Schule Förderunterricht in den Fächern Englisch, Mathematik und Deutsch (Schwerpunkt Rechtschreibung) erteilt. Ab dem zweiten Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 kommt Förderunterricht in Französisch und Latein hinzu.

Bilinguale Klasse

Unser Gymnasium gehört zu den wenigen Schulen im Kreis Recklinghausen, die eine englisch-bilinguale Ausbildung anbieten. Am Joseph-König-Gymnasium haben in den letzten Jahren jedes Jahr ca. 20 Schülerinnen und Schüler ein bilinguales Abitur erworben und sich damit zusätzlich für ein Studium und den Arbeitsmarkt qualifiziert.

Bilingual heißt zweisprachig und bedeutet, dass die erste Fremdsprache – Englisch – nicht nur Unterrichtsfach, sondern in den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfelds ab der Jahrgangsstufe 7 schrittweise auch Unterrichtssprache ist. Durch den Gebrauch des Englischen als Unterrichtssprache erwerben die Schülerinnen und Schüler eine sichere Beherrschung der englischen Sprache, die weit über das im Englischunterricht normalerweise Erreichbare hinausgeht. Sie schaffen sich damit

gute Voraussetzungen für ein Studium bzw. eine Berufsausbildung im Ausland und eröffnen sich darüber hinaus größere Chancen im späteren Berufsleben.

Ausrichtung auf Europa: Das Joseph-König-Gymnasium als Europaschule

Europabezogene Aktivitäten gab und gibt es an unserer Schule bereits seit mehr als dreißig Jahren:

- 1988 wurde der englisch-bilinguale Zweig mit gesellschaftswissenschaftlicher Ausrichtung eingerichtet.
- Von 1998 –2003 nahm die Schule an mehreren Comenius-Projekten (mit Tschechien, Spanien und Wales) teil.

- Es gab und gibt zahlreiche Austauschprogramme. Neben den unten genannten aktuellen Austauschen gehörten dazu auch Austauschaktivitäten mit den U.S.A. (LaPorte), Frankreich (Condé, Rueil-Malmaison und Thionville) und Litauen (Jurbarkas) sowie von 1998 – 2004 ein Auslandspraktikum in Großbritannien (Rayleigh).

So lag der Entschluss nahe, die unterschiedlichen Aktivitäten miteinander zu verzahnen und die Zertifizierung als Europaschule

zu beantragen, die 2010 erfolgte und im Jahr 2016 erneuert wurde.

Europaschulen sind Schulen, die sich dem europäischen Gedanken besonders verpflichtet fühlen. Sie machen ihre Schülerinnen und Schüler fit für das Leben und Arbeiten in Europa und öffnen die Bereitschaft für persönliche Kontakte durch schulische und außerschulische Aktivitäten.

Voraussetzungen sind ein erweitertes und intensiviertes Sprachenangebot. Ihren Schülerinnen und Schülern bieten Europaschulen vermehrte persönliche Kontakte durch Projekte, Austauschprogramme und Wettbewerbe mit Partnerschulen in Europa. Dabei erhalten auch die Erfahrungen beruflicher Praktika außerhalb Deutschlands eine zunehmend wichtige Bedeutung.

Berufswahlvorbereitung

Eine weitere wichtige Säule unserer Arbeit ist die Studien- und Berufswahlvorbereitung, die in Klasse 8 einsetzt. Mithilfe unterschiedlicher Angebote wie Berufsfelderkundungen, Potenzialanalysen, Betriebspraktika, aber auch mithilfe zahlreicher Infor-

mationsveranstaltungen wie „Wege nach dem Abitur“ oder mit Berufsinformationstagen versuchen wir, die Schülerinnen und Schüler fundiert auf die Berufs- und Studienwahl vorzubereiten.

Sprachzertifikate

Zur fachlichen Förderung gehört das Angebot, Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Spanisch zu erwerben. Folgende Zertifikate bieten wir an:

- DELF (Diplôme d'études de langue française) für das Fach Französisch
- Cambridge-Zertifikate für das Fach Englisch
- DELE (Diploma de Español como Lengua Extranjera) für das Fach Spanisch jeweils auf verschiedenen Niveaustufen



Nachmittagsunterricht

Durch die Rückkehr zu G9 erfolgt eine deutliche Reduzierung des Nachmittagsunterrichts. So wird der Nachmittagsunterricht in der Erprobungsstufe gänzlich entfallen mit Ausnahme der bilingualen Klasse im sechsten Schuljahr. In den Klassen 7-10 wird an zwei Tagen in der Woche auch in der 7. Stunde Unterricht erteilt. Nachmittagsunterricht darüber hinaus gibt es nicht.

Und nach dem Unterricht?

Erweiterte Betreuung

Ergänzend besteht die Möglichkeit, die erweiterte Betreuung des Caritasverbandes zu nutzen. Ebenfalls in den Räumen der Mensa bietet diese eine verlässliche Betreuung nach dem Unterricht an, und zwar von Montag bis Freitag von jeweils bis 16:30 Uhr. Die Bedarfszeiten werden individuell abgesprochen. Hierfür ist ein Elternbeitrag in Höhe von 50,00 Euro pro Monat für 11 Monate zu entrichten.

Essen in der Mensa

In der Mensa des Schulzentrums werden täglich mehrere Menüs weitgehend im Rahmen einer Warmverpflegung in kind- und jugendgerechter Qualität und Quantität angeboten. Die Mittagsverpflegung besteht grundsätzlich aus einem Hauptgericht, einer Beilage sowie einem Dessert oder Obst. Zusätzlich wird kostenlos Mineralwasser zum Essen gereicht. Der Essenspreis beträgt einheitlich 3,50 € pro Mahlzeit. Dieses Angebot ist für alle Schülerinnen und Schüler an allen Wochentagen gedacht.

Hausaufgabenbetreuung

Seit einigen Jahren organisiert unsere Schule eine Hausaufgabenbetreuung für die Kinder der 5. und 6. Klassen. Diese beginnt in der Regel ab der 4. Schulwoche und findet montags und mittwochs jeweils in der 7. Stunde statt. Durchgeführt wird sie von Schülerinnen und Schülern der 9. Jahrgangsstufe. Sie führen nicht nur Aufsicht, sondern stehen auch mit Rat und Tat den betreuten Schülerinnen und Schülern zur Seite. Die Gruppen bestehen in der Regel aus nicht mehr als 5 Kindern. Es handelt sich hier nicht um eine Nachhilfe im eigentlichen Sinne, trotzdem kann die Hausaufgabenbetreuung aber eine Hilfe sowohl für Eltern als auch für Schülerinnen und Schüler sein.

Was gibt es sonst?

Arbeitsgemeinschaften

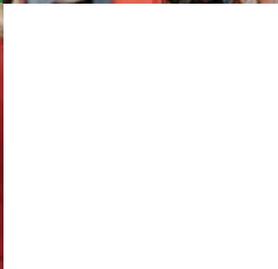
Unsere Schule bietet verschiedene Arbeitsgemeinschaften im sportlichen, künstlerischen, musikalischen und sprachlichen Bereich an. So stehen im Bereich Sport die Arbeitsgemeinschaften wie Fußball, Handball und Volleyball zur Auswahl. Aber auch die Chor-AG, die Funk-AG, die Technik-AG, die Willkommensshow-AG, die Musical-AG, die Theater-AG sind hier zu nennen. Allen Arbeitsgemeinschaften gemeinsam ist, dass sie das Schulleben bereichern.

Wettbewerbe

Die freiwillige Teilnahme an Wettbewerben ist ebenfalls eine wichtige Möglichkeit der fachlichen Förderung. Zu nennen sind hier beispielsweise Mathematikwettbewerbe. So nehmen ca. 600 Schülerinnen und Schüler in jedem Jahr am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“, einem Multiple-Choice-Wettbewerb, teil. Aber auch die Teilnahme an der Mathematik-Olympiade sowie an der Schülerakademie Mathematik Münster (SAMMS) bieten Interessierten die Möglichkeit, über den Schulunterricht hinaus sich mit mathematischen Fragestellungen zu beschäftigen. Weitere Wettbewerbe, an denen sich unsere Schule beteiligt, sind u.a. der Lesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, der Bundeswettbewerb Informatik sowie der Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten.

Schülerbibliothek

Seit 2015 besitzt unsere Schule eine kleine Bibliothek für Schülerinnen und Schüler der Erprobungsstufe. Hier können sie in den großen Pausen sowie in der Mittagspause nach Büchern suchen, dort lesen oder die Bücher mit nach Hause nehmen. Betreut wird die Bibliothek von Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 9.



Lernzentrum

Seit Beginn des Schuljahres 2012/2013 steht den Oberstufenschülerinnen und -schülern unserer Schule ein Lernzentrum zur Verfügung. In zwei Räumen, darunter ein Informatikraum, haben sie die Möglichkeit, in ihren Freistunden sinnvoll zu arbeiten. Das Lernzentrum ist täglich von der 2.-6. Stunde geöffnet. Kolleginnen und Kollegen übernehmen in ihren Freistunden die Aufsicht.

Fahrtenprogramm

Klassenfahrten, Jahrgangsstufenfahrten, Studienfahrten, Theaterbesuche, Wandertage und Unterrichtsgänge sind Schulveranstaltungen, die unser Schulleben bereichern und von großem pädagogischen Wert sind.

Am Joseph-König-Gymnasium gibt es mehrtägige Fahrten in der Jahrgangsstufe 6 (3 Tage), in der Jahrgangsstufe 8 (5 Tage, in der Regel an die Nordsee, die bilinguale Klasse nach England) und in der Jahrgangsstufe 12 (bis zu 7 Tagen, in der Regel Großstädte in Deutschland, Fremdsprachen-Leistungskurse in das jeweilige Land). Zusätzlich fahren die Französisch-Kurse in der Jahrgangsstufe 10 für 3 Tage nach Paris.

Auch bieten wir Oberstufenschülerinnen und -schülern jedes Jahr eine Gedenkstättenfahrt nach Lublin / Majdanek an.

Außerdem ist es in jedem Schuljahr möglich, bis zu 3 Wandertage durchzuführen.

Austauschfahrten

Unser Gymnasium unterhält als Europaschule Kontakte zu Austauschschulen in Polen, Spanien, Frankreich und den Niederlanden.

Unsere Partnerschule in Polen, das Szkoła Podstrawona w Duragu, liegt in der westmasurischen Seenlandschaft. Das Programm, an dem Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 teilnehmen können, ist geprägt durch einen hohen Anteil an gemeinsamen Aktionen, die helfen sollen, die Sprachbarrieren zu überwinden, da die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer kein Polnisch,

die polnischen nur wenig Deutsch und Englisch sprechen. Durch den Austausch können die Schülerinnen und Schüler ein besseres Verständnis unseres östlichen Nachbarlandes und der dortigen Kultur und Lebensweise erlangen.

Der seit 2008 jährlich stattfindende Spanienaustausch mit der Schule IES Giola in Llinars del Vallès in Katalanien nahe Barcelona ermöglicht Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11, ihre ersten Sprachkenntnisse zu erproben und zu erweitern. Der einwöchige Aufenthalt in einer spanischen Gastfamilie vermittelt die Erfahrung anderer Essgewohnheiten, von Unterschieden im Tagesablauf sowie im Schulleben und lässt die Schülerinnen und Schüler das „echte“ Spanien fernab vom Massentourismus kennenlernen.

Der Austausch mit dem Christelijk College Groevenbeek in Ermelo in den Niederlande wird in Form eines bilingualen Projekts mit der bilingualen Klasse 9 durchgeführt. Während der Projektstage arbeiten die Schülerinnen und Schüler beider Schulen zusammen und verwenden Englisch als Arbeitssprache. Sowohl in Haltern am See als auch in Ermelo enden die Projektwochen mit einer Veranstaltung am Samstagmorgen, auf der die Ergebnisse vorgestellt und zu der auch die Eltern eingeladen werden. In den letzten Jahren wurde fächerübergreifend zu den Themen „Migration“, „Wasser“ und „Europa“ gearbeitet.

Eine nicht so lange Tradition hat der Austausch mit unserer Partnerschule Collège Henri Dunant in Aumale in der Normandie. Da an dieser Schule nur wenige Schülerinnen und Schüler Deutsch als Fremdsprache erlernen, kann dieser Austausch leider nur alle zwei Jahre stattfinden. Hier denken wir über ein zusätzliches Angebot nach. Alle Austauschfahrten sind jeweils auf Gegenseitigkeit angelegt: Die Schülerinnen und Schüler unserer Schule fahren ins Ausland und sind beim jeweiligen Gegenbesuch Gastgeber.



Förderverein

Unser Schulleben zu unterstützen und viele Anschaffungen zu ermöglichen sind Ziele des Fördervereins unserer Schule. Dieser hat ca. 650 Mitglieder. Die Mitgliedschaft im Förderverein wird durch eine Beitrittserklärung erworben. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 10,- €.

Der Förderverein hat sich vielfältige Aufgaben und Ziele gesetzt. Er

- unterstützt besondere Aktivitäten der Schule auf wissenschaftlichem, sportlichem und musikischem Gebiet,
- fördert Kreativität und Leistungswillen der Schülerinnen und Schüler durch Preise und Belohnungen,
- sorgt dafür, dass bei Schulwanderungen und Schüleraustausch keine Schülerin und kein Schüler aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben muss,
- macht die Schule interessanter, bunter und moderner.



Alle Schülerinnen und Schüler profitieren von den Maßnahmen des Fördervereins.

Die Geschichte unserer Schule ist unlösbar mit der Flugkatastrophe des 24. März 2015 verknüpft. Es ist unsere Aufgabe, den verstorbenen Schülerinnen, Schülern sowie Lehrerinnen ein würdiges Gedenken zu bewahren. Hiervon zeugen die Gedenktafel sowie die 18 Kirschbäume auf dem Schulhof, die Bilder in der Eingangshalle sowie der Gedenkraum mit vielen persönlichen Erinnerungen.

Momente des Gedenkens, z. B. an Jahrestagen der Flugkatastrophe, sind wesentlicher Teil unseres Schullebens.

Wir sind zu einem Schulalltag zurückgekehrt, in dem die Erinnerung einen festen Platz hat, in dem aber alle Schülerinnen und Schüler auch die Erfahrungen eines normalen Schullebens machen.

Was ist wo im Joseph-König-Gymnasium ?





Kontaktmöglichkeiten

Zögern Sie bitte nicht, bei Fragen und Anregungen zu unserer Schule Kontakt mit uns aufzunehmen. Folgende Möglichkeiten der Kontaktaufnahme bestehen:

- Telefonisch: 02364/933540
- Per Mail: gymnasium@haltern.de
- Per Post: Joseph-König-Gymnasium
Holtwicker Straße 3-5
45721 Haltern am See

Gerne können wir kurzfristig Gesprächstermine vereinbaren.

WICHTIGE TERMINE

Anmeldungen für das neue Schuljahr:

Mittwoch, 17.02. – Freitag, 19.02.2021

Willkommensshow für die kommenden Fünftklässler:

Dienstag, 29.06.2021, 17.00 Uhr in der Aula

Einschulung:

Mittwoch, 18.08.2021

- Gottesdienst in der Marienkirche um 9.30 Uhr
- Begrüßung in der Aula um 10.30 Uhr

Mehr Informationen auf www.joseph-koenig-gymnasium.de

